

Liebe Mitglieder der Kirchengemeinden des Dekanats Esslingen-Nürtingen,

hiermit informieren wir Sie über die wichtigsten Ergebnisse der Vollversammlung des Diözesanrats am 19. und 20. März 2010 im Kloster Schöntal.

### **Schwerpunktthema: Vorstellung der Erfahrungen aus den Pastoralvisitationen**

Ausführlich wurde ein aus 381 Berichten über die Pastoralvisitationen abgeleitetes Gesamtbild vorgestellt. Erfreulich ist die „lebendige Vielfalt der Gemeinden und das sehr hohe Engagement der Ehrenamtlichen“. Wir haben rund 37.000 Ministrantinnen und Ministranten, der Stellenwert der Kirchenmusik ist hoch. Aber es gibt zu wenig Arbeit an Visionen, gewünscht wird biblische Orientierung für eine gemeinsame Pastoral. Die Grenze der Belastbarkeit ist erreicht; gefordert sind einfache Verwaltungsstrukturen. Gemeinden sollen erhalten bleiben, aber mit neuen Formen der Gemeindeleitung. Das Modell der Seelsorgeeinheit gilt als Übergangsmo-  
dell, neue pastorale Schwerpunkte und das Aufgeben von Bisherigem wären dringend notwendig. Die Erfahrungen aus dem Prioritätenprozess könnten hierfür genutzt werden.

### **Schwerpunktthema: Umgang mit Verdachtsfällen sexuellen Missbrauchs**

Bischof Gebhard verwies auf verschiedene Positionspapiere und Berichte, die in der Homepage der Diözese ([www.drs.de](http://www.drs.de)) aufgerufen werden können. Vorgestellt wurde das Verfahren des Umgangs mit Verdachtsfällen. Der Vorsitzende der seit 7 Jahren amtierenden, unabhängigen „Kommission sexueller Missbrauch“, Robert Antretter, berichtete über die Arbeit des Gremiums und stellte klar, dass dabei die Opfer ganz im Vordergrund stehen. Die Zusammenarbeit mit der Staatsanwaltschaft verlaufe reibungslos. Das kirchliche Recht sei überdies strenger als das weltliche, weil Missbrauchsfälle stets als Verbrechen gewertet und sanktioniert werden. Dem Thema werde bei der Ausbildung der Priester ein breiter Raum eingeräumt. Er forderte aber auch eine Diskussion in erweiterten Zusammenhängen in der gesamten Gesellschaft. Der Diözesanrat dankte Robert Antretter und der Kommission mit lang anhaltendem Beifall für die vorzügliche Arbeit in den zurückliegenden Jahren und für den besonnenen Umgang mit dem Thema in der Öffentlichkeit. Er verabschiedete eine Erklärung zum Thema, die diesem Brief beiliegt.

### **Berichte**

Bischof Gebhard dankte den Kandidatinnen und Kandidaten zur KGR-Wahl und allen, die sich an der Wahl beteiligt haben. Mit einer Wahlbeteiligung von 24,8 % sei fast der gleiche Wert wie 2005 erreicht worden. Er gratulierte den insgesamt 9.634 gewählten Kirchengemeinderäten – 51 % Frauen, 49 % Männer, Durchschnittsalter 46,6 Jahre - und wünschte ihnen Gottes Segen für die Ausübung ihres Amtes. Ordinariatsrätin Dr. Stetter-Karp stellte ein Forschungsprojekt vor, das sich mit der Lebenswirklichkeit in den Heimen in den 50-er und 60-er Jahren befassen wird; Ergebnisse werden voraussichtlich im Frühjahr 2011 vorliegen.

### **Aufruf zur Beteiligung am Ökumenischen Kirchentag**

Der Diözesanrat erinnerte an den Ökumenischen Kirchentag vom 12. bis 16. Mai 2010 in München und rief zu einer regen Teilnahme auch aus unserer Diözese auf.

Für das vor uns liegende Hochfest der Auferstehung unseres Herrn und Heilands Jesus Christus wünschen wir Ihnen und Ihren Angehörigen von Herzen Gottes reichen Segen.

Ihre Delegierten im Diözesanrat

Dekan Paul Magino  
Telefon 07024-920910  
[pmagino@kolumban.de](mailto:pmagino@kolumban.de)

Beate Schwarz  
Telefon 0711/3700123  
[beate.sc.schwarz@web.de](mailto:beate.sc.schwarz@web.de)

Dr. Johannes Warmbrunn  
Telefon 0711/9385850  
[johannes.warmbrunn@web.de](mailto:johannes.warmbrunn@web.de)

Für Rückmeldungen und Diskussionsbeiträge sind wir Ihnen dankbar.